

Winterlandschaften lieber mysteriös als sonnig

Der Luzerner Fotograf und Skitourenfan Mischa Palmers zeigt ab morgen in Engelberg seine schönsten Bergbilder.

Blauer Himmel und Sonnenschein? Daran ist Mischa Palmers zumindest als Fotograf nicht interessiert. Ihn faszinieren die mythischen, mysteriösen, zuweilen melancholischen oder gar dramatischen Aspekte von Berglandschaften. Und damit nette Farben erst gar keine Rolle spielen, fotografiert Palmers konsequent schwarz-weiss.

Entsprechend kommen nun Abstufungen zwischen Hell und Dunkel, zwischen Klarheit und nebliger Verschleierung zum

Ausdruck. Und der Schnee ist nicht einfach weiss, sondern zeigt sich in verschiedensten Tönen. «Die Reduktion auf Schwarz-Weiss passt perfekt zu den Schneelandschaften», sagt der Fotograf selber. «Nichts lenkt das Auge von dieser besonderen Harmonie und Ruhe ab.»

Der 42-jährige machte seine Ausbildung in Grafikdesign an der Hochschule Luzern – Design und Kunst und arbeitete viele Jahre in der Werbung. Fotografie bezeichnet er als «lebenslan-



Rechts die Titlis Ostwand, daneben der Grassen. Bild: Mischa Palmers

ge Passion», die ihn sowohl bei der Arbeit wie auch in seiner Freizeit begleite und inspiriere. Als begeisterter Berggänger, Skitourengeher und Freerider kann er somit gleich mehrere Leidenschaften verbinden. (are)

Hinweis

Die Ausstellung «Snow Mountains» läuft bis 2. Februar in der Ski Lodge, Engelberg. Vernissage morgen, 9. Januar, 18 Uhr. Weitere Fotos finden Sie in der Onlineversion des Textes.